Tutor*innenschulung O-Phase

Dies ist ein interner Leitfaden vom FSR Physik für eine tolerante, offene und dadurch für alle spaßigere O-Phase. Wir haben uns bemüht, nur Angaben von offiziellen Stellen zu verwenden. Für einzelne Punkte geben wir keine Garantie.

Vielfalt und Diversität

- Geschlecht/ Gender
- Sexualität
- Ability
- Herkunft, Hautfarbe, Sprachkenntnisse (Ethnizität)
- Interessen
- Alter
- Religion

Diskriminierung

- „Diskriminierung bezeichnet eine Benachteiligung oder Herabwürdigung von Gruppen oder einzelnen Personen nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen oder aufgrund unreflektierter, z.T. auch unbewusster Einstellungen, Vorurteile oder emotionaler Assoziationen“ (Karl-Heinz Hillmann, Wörterbuch der Soziologie, 4.Auflage, Kröner, Stuttgart 1994, S.155)
- Arten der Diskriminierung: Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Transphobie, Heterosexismus, Sexismus, Altersdiskriminierung, Ableismus, Klassismus, etc

Sexuelle Belästigung- was kann ich tun?

- Offenheit signalisieren
- Beobachtete und erzählte Situationen ernst nehmen und reagieren
- Reaktionen: Entweder selbst eingreifen (verbal, physisch) und / oder Hilfe organisieren (Anwesende ansprechen, A-Team, Polizei rufen).
- Belästigende können abgeschreckt werden, wenn sie sehen, dass eine Person Unterstützung erhält

Tutor*in sein

- Vorbildrolle
  - Ihr gebt die Grundstimmung für das Studium und die Gruppendynamik vor
- Autorität
  - O-Phase nicht zur Partner*innensuche unter Erstis nutzen!!
  - Keinen Alkohol- und generellen Gruppenzwang
- Zurechnungsfähigkeit

Barrierefreiheit

- Behinderte werden durch ihre Umwelt behindert
- Barrierefreiheit ist also kein "Gefallen", sondern ein Recht
- Nicht alle Beeinträchtigungen sind sichtbar, vertraut darauf, dass Leute selbst wissen, was sie machen wollen oder können (auch generell)
- Wenn jemand besondere Unterstützung benötigt: wir haben Springer, die helfen können, kontaktiert das A-Team

Rassismus

- Bewusstsein, dass die Erfahrungen von BIPoC (Black, Indigenous, People of Color) anders als die repräsentierten sein können
- Kritikfähig gegenüber eigenem Verhalten sein
- Bei schlechtem Bauchgefühl einschreiten
- Auf die von Rassismus betroffene Person hören
- Kritik kann die sich rassistisch äußernde/handelnde Person schocken oder/und in eine defensive Position bringen
  - Bei anwesenden betroffenen Personen sollte die folgende Diskussion möglichst unterbunden/ausgelagert werden

Pronomen

- z.B. sie/ihr , er/ihm, they/them oder er/vii,…
- Manche Menschen benutzen auch keine Pronomen, dann kann man einfach den Namen verwenden
- Pronomen nicht gleich Geschlecht nicht gleich Aussehen
  - Das biologische Geschlecht von Anderen ist Privatsache
- Es ist respektvoll Leute so anzusprechen, wie sie es wollen
- Man kann nachfragen
  - Eine Antwort muss aber niemand geben
- In einer Vorstellungsrunde kann man die eigenen Pronomen nennen, das kann es auch Leuten erleichtern das auch zu tun

A(wareness)-Team

- **Wer** sind wir?
- **Was** machen wir?
- **Warum** machen wir das?
- **Wann** benachrichtigt ihr uns?
- **Wie** benachrichtigt ihr uns?

01573 5458954

-> bitte jetzt einspeichern, später an Bärchengruppen weiterleiten